

Sehr geehrter Herr Kauer,

Sehr geehrte Damen und Herren des Bezirksausschusses 16,

Des weiteren möchte ich Sie gerne noch auf das bereits in der letzten Bürgerversammlung diskutierte Thema der Leinenpflicht für Hunde im Ostpark ansprechen. Innerhalb der vergangenen 3 Tage war ich unmittelbar an zwei Situationen beteiligt, bei der freilaufende Hunde ein zum Teil sehr erhebliches Gefährdungspotenzial für die sonstigen Parkbesucher dargestellt haben, bzw. eine Frau einen leichten Biss davongetragen hat. Leider ist dabei immer der Fall, dass die Hundebesitzer ihre Vierbeiner nicht im Griff haben bzw. selbst bei Angriffen auf andere Parkbesucher nicht gewillt oder fähig sind, ihre Hunde zurückzurufen. Ich mag Hunde eigentlich auch gerne, aber das kommt eben auf die Erziehung der Haustiere an. Und hier herrscht in weiten Teilen keinerlei Rücksichtnahme bzw. fast schon das Recht des Stärkeren.

Es gibt zwar die Hundespielwiese im Ostpark, aber auch auf allen anderen Grünflächen, insbesondere entlang des Hachinger Bachs, sind sehr häufig frei laufende und wild spielende Hunde zu beobachten. Den gut gemeinten grünen Pollern, die hundefreie Wiesen kennzeichnen, wird leider in den meisten Fällen - nicht einmal auf den Spiel- oder Boltzplätzen (insbesondere entlang des Günstreifens "Am Graben") Beachtung geschenkt.

Gerne würde ich daher erfahren, weshalb es im Ostpark im Gegensatz zum Westpark nicht möglich ist, eine Leinenpflicht für Hunde einzuführen.

Alternativ freue ich mich zu hören, wie die Stadt München sicherstellen will oder kann, dass Hunde eine Hundeschule besuchen oder keinerlei Gefährdung darstellen. Es ist einfach auch so, dass viele Menschen Angst vor Hunden haben und einen riesen Schreck bekommen, wenn ein großer Hund - selbst in bester Absicht - auf sie zugestürmt kommt.

Vielen Dank für Ihre Rückmeldung vorab.